



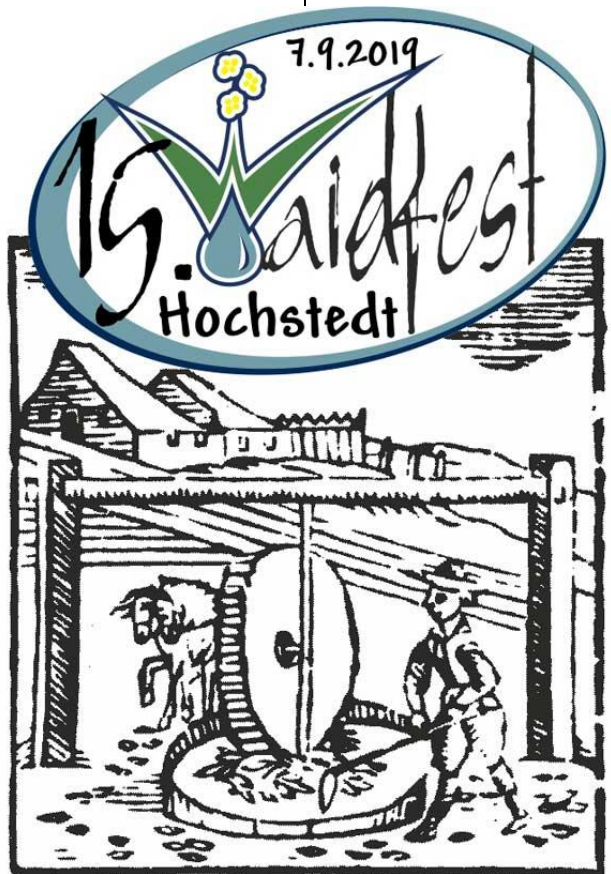
Nachrichten vom Hockscher Ausrufer



von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen
und Hochstedter sowie
Leser aus nah und fern!**

Der September ist nun schon angebrochen und damit der Monat, in dem die Jahreszeiten wechseln. Dem Sommer folgt am Tag der Tagundnachtgleiche, am 23. September, der Herbst. Das bedeutet, dass die Sonne an diesem Tag den Äquator passiert und sich nun eher dem Bescheinen von Natur und Mensch auf der Südhalbkugel der Erde widmet. Dies ist der kalendarische Herbstanfang, der sich nach der Astronomie, also der Ausrichtung der Himmelskörper zueinander, richtet. Der meteorologische Herbstanfang fällt hingegen immer auf einen ersten Tag des Monats. Für die Wetterfrösche ist also ab dem 1. September bereits Herbst. Trotz dieser zwei unterschiedlichen Herbstanfänge ist eines jedoch gewiss: der Herbst



kommt! Er kommt ebenso wie der Ausrufer, der in den Briefkasten gelandet ist. Viel Spaß beim

Schmökern in dieser **Jubiläumsausgabe (150!!!)** und jede Menge

Erkenntnisse wünscht wie immer die Redaktion.

Schulstart



Lesen lernen, Bilder malen,
frech jonglieren mit den Zahlen.

Tanzen, lachen, Freundschaft schließen.

Schule kannst Du jetzt genießen.

Es ging so schnell, schon bist Du groß
für dich geht nun die Schule los.

Wir wünschen Dir, Tim Köditz, dafür alles Gute und viel Spaß,

Die Redaktion

Weltkindertag

Die Landesregierung hat uns ab diesem Jahr einen neuen Feiertag beschert. Am 20. September 2019 ruht die Arbeit am Weltkindertag. Manch einer wird sagen, dass dieser

Tag doch am 1. Juni begangen wird.

Hier die Geschichte, die dahintersteckt:

Die 9. Vollversammlung der Vereinten Nationen am 21. September 1954 war die Geburtsstunde des Weltkindertages. Damals empfahl sie ihren Mitgliedsstaaten, einen weltweiten Kindertag einzurichten.

Drei Ziele wurden damit verfolgt:

Einsatz für die Rechte der Kinder

Förderung der Freundschaft unter den Kindern und Jugendlichen

Einmal im Jahr sollten sich die Regierungen öffentlich verpflichten, die Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF zu unterstützen.

Damit griffen die Vereinten Nationen einen Vorschlag auf, den die amerikanische Organisation „International Union for Child Welfare“ unterbreitet hatte und die bereits 1952 für einen weltweiten Kindertag plädiert hatte.

Die Idee stieß auf breite Zustimmung, der „Universal Children’s Day“ war

geboren und bereits ein Jahr später beteiligten sich 40 Länder daran. Heute wird der Weltkindertag in mehr als 145 Staaten gefeiert.

Die Art und Weise der Umsetzung sowie die Wahl eines geeigneten Datums stellte die Generalversammlung den UN-Mitgliedsstaaten frei. Deutschland entschied sich für den 20. September.

Der jährlich in der DDR und in anderen ehemals sozialistischen Ländern gefeierte Internationale Kindertag hat einen völlig anderen Ursprung als der Weltkindertag. Er geht auf einen Beschluss der Exekutive der Internationalen Demokratischen Frauenförderung unter der Losung „Für Frieden und Demokratie“ bereits im Jahr 1949 zurück. Der Weltbund der Demokratischen Jugend übernahm 1950 den 1. Juni als Tag des Kindes und fortan war er ein herausragendes jährliches Ereignis im Leben der Kinder. Es gab Veranstaltungen mit Gratulationen und Geschenken von den Eltern und Erzieherinnen/Erziehern. In Schulen und Kindereinrichtungen wurde der Tag mit Umzü-

gen und Programmen gestaltet, wobei Lieder wie Kleine weiße Friedenstau-
be an den Charakter des Festes für Kinderrechte erinnerten.

Quelle: weltkindertag.de

Die Redaktion

Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter,
sehr geehrte Leserinnen und Leser

„Die Geduld nicht verlieren,
auch wenn es unmöglich scheint,
das ist Geduld.“

Weisheit aus Japan

Ich hoffe, dass jeder und jede von Ihnen einen erholsamen, schönen Sommer erleben konnte.

Ich selbst war in Kenia und bin mit vielen Erlebnissen und wunderschönen Eindrücken zurück gekommen.

Seit Beginn des neuen Schuljahres verkehrt nun die Buslinie 52 mit einer etwas veränderten Streckenführung. Mönchenholzhausen wird nicht mehr angefahren, dafür die fünf neuen Haltestellen im



GVZ (Bild: EVAG). Sehr erfreulich ist die hohe Anzahl der Fahrten sowie das Fahrtenangebot am Samstag, weniger erfreulich finde ich die noch längere Fahrzeit. Glücklicherweise kann man mit Hilfe des PCs oder des Smartphones schnell Informationen zu aktuellen Verbindungen einholen und somit vielleicht eine Kombination von Bus und Bahn ausfindig machen. Der Zug benötigt nur 6 Minuten nach Erfurt. Vielleicht nutzen Sie ja bereits die Möglichkeit des ÖPNV, aber vielleicht auch noch nicht. Dann empfehle ich Ihnen, fahren Sie doch mal mit dem Zug oder dem Bus in die Innenstadt, zum Globus oder ins GVZ, es ist praktisch und preiswert.) Verbunden mit dem einjährigen Probetrieb der

neuen Route der Linie 52 ist eine Verlängerung der Testphase zur Öffnung der 2. Ausfahrt GVZ. Die Verwaltung geht von einer Verlängerung der Testphase bis zu den Sommerferien 2020 aus.

Ich möchte Sie herzlich bitten, mir eine Rückmeldung zu geben, inwieweit – Ihrer Einschätzung nach – die Öffnung der 2. Anbindung zu einer Erhöhung des Durchgangsverkehrs geführt hat oder eben nicht.

Ich hoffe, dass unsere neue Bank am Spielplatz stehen wird, wenn Sie diese Zeilen lesen. Die Lieferung des Holzes für das Dach der Bank hat sich auf Grund der großen Forstschäden hinausgezögert. So war die Bank selbst längst fertig, aber das Dach noch nicht gedeckt.

Es würde mich sehr freuen, wenn diese neue Bank genauso gut genutzt und ähnlich liebevoll behandelt wird wie unsere Minzebank am Bürgerhaus.

Heute erhielt ich die Zusage, dass entlang des Radweges sieben Bergahorn gesetzt werden sollen. Eine erfreuliche Mitteilung.

Der insektenfreundliche Blühstreifen mit der großen Blumenvielfalt vorm Haus von Familie Müller ist eine wahre Augenweide. Vielen Dank für diesen schönen Anblick.

Immer wieder konnte ich bewundernde Blicke sehen oder wertschätzende Kommentare hören, deshalb kam im Ortsteilrat die Idee auf, ob wir nicht auch an anderen – öffentlichen Stellen – solche Blühstreifen einrichten sollten. Ich stehe diesbezüglich mit der zuständigen Mitarbeiterin in Kontakt.

Wer Interesse an solch einem Blühstreifen auf den öffentlichen Flächen vor seinem Haus hat, kann sich gern schon einmal melden.

Von der Bundeswehr erhielt ich die Information, dass vom 4.9., 7.00 Uhr bis zum 12.09., 19.00 Übungen angemeldet und

die Genehmigung beantragt wurden. Hochstedt, Vieselbach und andere Orte sind davon betroffen. Neben Marschbewegungen von Mannschaften und Fahrzeugen kann es im Übungsgebiet zu temporären Verkehrskontrollen kommen. Darüber hinaus könnten eventuelle Munitionsimulationen eingesetzt werden.

Bitte erschrecken Sie nicht allzu sehr.

Herzlich einladen möchten ich und der Ortsteilrat alle Hochstedter und Hochstedterinnen zum Theaterabend am 4. September ab 19.00 Uhr. In den Zelten, die bereits für das Waidfest aufgestellt sein werden, wird Klaus Tkacs spannende Sagen aus der Erfurt Stadtgeschichte zum Besten geben (Bild: theaterfirma.de). Für Hoch-

stedterinnen und Hochsteder ist der Eintritt frei, andere Gäste bitten wir um eine Spende.

Der Heimatverein sorgt – in guter Tradition – für die Getränke. Herzlichen Dank.

Es wäre sehr schön, wenn wir viele Einwohner und andere Gäste zum Theaterabend begrüßen dürften.

Ebenso würde es mich freuen, Sie und Euch beim Waidfest zu treffen.

Silke Palmowski

Sprechstunden werden am 9. und 23. September sein. Die nächste Ortsteilratssitzung findet am 9. September statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt 17.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.



Danke

Für die Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich meiner Schuleinführung möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Tim Köditz

Nachrichten vom Heimatverein

800-Jahrfeier in Meckfeld
Manch ein Hochstedter hatte bei herrlichstem Sommerwetter den Weg hinauf nach Meckfeld am 24. August gefunden. Denn an diesem Tag feierte der kleine Ort sein großes Jubiläum, denn vor 800 Jahren wurde der Ort zum ersten Mal urkundlich

erwähnt. Liebvoll hatten die Meckfelder ihren Ort rings um den zentralen Platz herum geschmückt und zahlreiche Gäste zu sich eingeladen. Allerlei historisches Handwerk gab es dabei zu sehen, die Sauerkrautfrauen waren zugegen, wie auch der Winzer Stephan Fuchs aus Hopfgarten mit seinen wohl-schmeckenden Weinen (Kleiner Geheimtip für Geschenke oder zum Selbertrinken!) Wir vom Heimatverein waren mit unserem Färberstand eingeladen und zeigten nicht nur die Färberei mit Waidblättern, sondern hatten auch noch Handspindeln und den Brettchenwebrahmen mitgenommen. Versponnen wurde mit Waid gefärbte Rohwolle und beim Brettchenweben wurde mit Waid ge-

färbtes Baumwollgarn verarbeitet.

Die Hingucker an unserem Stand waren jedoch die gefärbten Seidentücher mit ihren individuellen Mustern. Sie trockneten im Wind und wurden gern erworben, denn das Blau stammte ja aus Meckfeld. Einige Einwohner hatten Waid angebaut, damit wir an diesem Tag färben konnten. So vergingen die Stunden während der Jubiläumsfeier wie im Fluge. Am Ende des Nachmittages packten wir zusammen und verabschiedeten uns von Meckfeld.

15. Waidfest

Wenn man die Nachrichten der Ortsteilbürgermeisterin, Silke Palmowski, zum Thema Truppenübung der Bundeswehr liest, könnte man meinen wir hätten am 7. September Manöverball.

Aber nein, am 7. September ist es wieder soweit, dass ein Waidfest über die Bühne geht. Diesmal gibt es bereits die 15. Ausgabe. Rund um das Bürgerhaus wird wieder ein zünftiges Dorffest für Jung und Alt gefeiert. Das Thema diesmal – wieder von Niska mit seinen Holzschnitten vorgegeben – ist diesmal das zermahlen der Waid-



blätter unter dem Waidstein, wie auf der Titelseite des Ausrufers zu sehen ist. Ab 11.00 Uhr geht es wieder rund am Bürgerhaus. Diesmal sind die Ottenhäuser Blasmusikanten zu Gast. Es gibt auch wieder Leckeres aus dem Kochtopf der Gaststätte Blau-Weiß in Niederzimmern und die Tanzmädchen aus Vieselbach haben ihre Auftritte geplant. Regina Ross, die bereits im letzten Jahr für Stimmung am

Nachmittag sorgte wird auch diesmal wieder den Nachmittag begleiten. Am Abend freuen wir uns auf den Tanz unter der Kastanie, mit Musik, die von Amby Entertainment aufgelegt wird. Wie immer sind alle Gäste herzlich willkommen, allerdings sorgen diejenigen die in blauer Kleidung erscheinen für einen zusätzlichen Augenschmaus. Wir freuen uns auf das 15. Waidfest und auf unsere

Waidfestgäste, bei hoffentlich sommerlichem Wetter!

Herbstfahrt

Es gibt es noch wenige freie Plätze im Bus zur Herbstfahrt am 12. Oktober 2019. Anmeldungen nimmt Jens Schüßler entgegen.

Der Heimatverein

Ä Hofbambier.



Dr Jenersuppertend Röhr ös ämal zr Vissentation ubne off su ä abela'n'n Holzdorfe gewast. E warre schunne de ganze Woche ongerwagens un hat keene Zeit zn balbieren gehatt bis n Sunntg früh vār dr Kärche. No, da lassen se n Verschönerungsrat kome. In dr Woche ös e Härte gewast un n Sunntg Bartkratzer. Wie e kömmt, schnallt e seinen Hongerriemen ab, hängt n an de Tärklinke un wetzt s Maser droff; hernachen brängt e ä Stöckchen Seefe aus dr Ficke, spützt in de huhle lönke Hand un macht Schaum drönne. Da sprängt Röhr off un spröcht ganz erschrocken: „Aber lieber Mann, damit

wollen Sie mich doch nicht einseifen? Das ist ja ekelhaft! Machen Sie denn das immer so?“

„Herrjemersch nää“, spricht dar, „ech denke wunner, wie huchdeutsch das ös! Meinen Kunden dahierten spütz ch gleich in s Gesöchte!“

Aus: Schnurren, der „Schnärzchen“ zweiter Teil. Heitere Geschichten in Thüringer Mundart von August Rabe (Pfarrer August Ludwig in Jena)

Zu diesen Schnärzchen: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Verman-schung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache, wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur, die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

Ausflugstipps

3. – 8.9. 2019 Denkmaltage in Erfurt

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Hier einige ausgewählte Veranstaltungen. Noch zahlreiche weitere sind unter erfurt.de zu finden. Außerdem haben zahlreiche Kirchen und andere historische Gebäude geöffnet.

3.9.2019, 20 Uhr

Eröffnung der Denkmaltage am Anger, hier unter dem Motto „Modern(e) ist immer“

Spektakuläre Inszenierung der Architektur und Geschichte vom Angermuseum bis zum alten Angerbrunnen mit Carillonkonzert, einem Bildervortrag „Die Geschichte des Erfurter Angers“, der Inszenierung von 7 Gebäu-

den auf dem Anger und dem Konzert von 7 Erfurter Chören

Mitwirkende: Ulrich Seidel (Glockenspiel), Hardy Eidam (Vortrag zur Geschichte des Angers), das Jugendtheater „Die Schotte“ sowie die Chöre Liederkreis Erfurt e. V., Erfurter Männerchor 1890 e. V., Erfurter Lehrerchor, Männerchor Cäcilia 1880 e. V. Erfurt-Dittelstedt, Erfurter Frauenchor mechoria, Erfurter Steigerwald-Chor e. V. und der Frauenchor Sili con Vocale

Treffpunkt ist die Bühne am Bartholomäusturm
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement und den Händlern auf dem Anger.

5.9.2019, 14.00 Uhr

Egapark-Führung: „Von der iga `61 zum Egapark“, mit Dr. Martin Baumann (TLDA)

Information: die Besucher werden am Treffpunkt abgeholt und zurückgebracht/dann kein Eintritt

Treffpunkt: vor dem Haupteingang der Ega, an der Plastik Aufbauhelfer
Ort: Egapark, Gothaer Straße 38

6.9.2019, 15 Uhr

Sonderführung: im Denkmal: Alte Synagoge; „Maseletov!“; Vorbereitung, Ablauf und Rituale jüdischer Hochzeiten

Information: Eintritt 8,00 € / ermäßigt 5,00 € / Familie 17,00 €, Dauer ca. 60 Minuten

Ort: Alte Synagoge; Waagegasse 8

Erfurter Oktoberfest

27.09.2019 - 13.10.2019

Auf dem Erfurter Domplatz

Geöffnet jeweils von Montag bis Donnerstag von 14.00 – 22.00 Uhr, Freitag 14.00 – 23.00 Uhr, Sonnabend 11.00 – 23.00 Uhr und Sonntag 11.00 – 22.00 Uhr. Am 3.10. ist bereits ab 11.00 Uhr geöffnet.

Quelle:erfurt.de

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 9. Und 23. September, 16.00-17.00 Uhr

Eine Ortsteilratssitzung findet am 9. September ab 17.30 Uhr statt. Mögliche Änderungen können Sie dem Informationskasten am Bürgerhaus oder dem Bürgerinformationssystem entnehmen!

Termine/Feiertage

07. September: 15. Waidfest ab 11.00 Uhr rund um das Bürgerhaus

08. September: 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

10. September: 175. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr

20. September: Weltkinderdag

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Personell bedingt ist die Fahrbibliothek ab dem 25.03.2019 bis auf unbestimmte Zeit nicht unterwegs. Die Ausleihzeiten verlängern sich automatisch.

Abfallkalender

02.09.: Biotonne
03.09.: Gelbe Tonne
04.09.: Papiertonne
09.09.: Biotonne
11.09.: Hausmüll
16.09.: Biotonne
17.09.: Gelbe Tonne
23.09.: Biotonne
25.09.: Hausmüll
30.09.: Biotonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage. Die Termine können im Internet unter: www.stadtwerke-erfurt.de oder per App abgerufen werden.

In eigener Sache!

Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 24. September entgegen genommen!

Beiträge, gerne auch per Mail, diesmal bitte ausschließlich an:
Yvonne.Weber@hochstedt.de

An dieser Ausgabe werkten: J. Schübler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schübler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!